

Landesbischof Dr. Christoph Meyns

**Predigt zum Gedenkgottesdienst**  
**aus Anlass der Erinnerung an das Ende des Zweiten Weltkriegs vor 70 Jahren**  
**am 10. Mai 2015 in St. Katharinen Braunschweig über Joh 14,27**

Gnade sei mit euch und Friede von Gott unserem Vater und dem Herrn Jesus Christus.  
Grace to you and peace from God our Father and the Lord Jesus Christ. Amen.

Liebe Gemeinde, dear brothers und sisters in Christ!

I.

In diesen Tagen erinnern wir uns an das Ende des Zweiten Weltkriegs vor 70 Jahren. Dabei kommen drei Aspekte zusammen: das Erschrecken über die Inhumanität einer Gesellschaft, die kritiklos nationalsozialistischen Ideen bis hinein in einen totalen Krieg und die eigene Selbstzerstörung folgte, die Dankbarkeit über lang Jahrzehnte des Friedens in Europa und die neue, Osteuropa umspannende Freiheit seit 1989 sowie drittens die Sorge darüber, wie es in einer zunehmend konfliktbeladenen Welt gelingen kann, den Frieden in Europa zu bewahren und in in anderen Regionen dieser Erde zu fördern.

The first part of commemorating the end of Word War II is to remember the amount of hate, violence, death and destruction originating here in Germany when an inhuman ideology graped a whole society wiping away all compassion and common sense. Not far from here in Lüneburg one of the last surviving members of the SS, 94 year old Oscar Gröning who worked as an accountant in Auschwitz, is up for trial. Having served as an accountant and not being personally involved in the atrocities, he says: „I saw it all: the selections, the gaschambers, the masskillings, the burning of the corpses. 1,5 Millionen jews were murdered at Auschwitz, I was there.“

Es scheint eine unvorstellbare Zahl: etwa 65 Mio. Soldaten und Zivilisten starben im Zweiten Weltkrieg, davon von Wehrmacht und SS getötet: 10 Mio. Soldaten, 24 Mio. Zivilisten, darunter 17 Mio. Russen, 6. Mio. Polen, 6 Mio. Juden. Deutschland selbst verlor 3,5 Mio. Soldaten und 1,6 Mio. Zivilisten.

In Germany we cannot celebrate the end of Word War II without remembering the Nazi-Regime, the willingness of the vast majority of Germans including most of the christian clergy to see the world through the distorted perspicitve of antislavic, anticommunist and antisemitic prejudices, to see themselves as a superior race born to conquer and dominate other peoples and to follow their leaders into an imperialistic war.

Uns schockiert im Rückblick, wie leicht Menschen in diesem Krieg ihre Menschlichkeit verloren, die schnelle Brutalisierung der Kriegsführung bis hin zum Vernichtungskrieg

gegen Russland und den Völkermord an den europäischen Juden.

Zugleich gehört zur Wahrheit dieses Tages, dass wir, die Nachgeborenen, diese Zeit – zum Glück – nur aus den Erzählungen der Alten und aus den Geschichtsbüchern kennen. Wer haben unser Leben lang nichts anders erlebt als Frieden, Freiheit und Wohlstand. Most of us only know the peaceful reality of modern Europe. Those younger than 25 years don't even remember the Iron Curtain, the Berlin wall, the every day live in a socialist society, the crazyness of guaranteed mutual destruction through atomic bombs. Who would have thought one generation back, that Poland, Estonia, Latvia, Lithuania, the Czech Republic, Slovakia, Slovenia, Croatia, Bulgaria, Romania and Hungary would become honored members of the European Union. Fünf von ihnen haben sogar den Euro eingeführt.

Heute studieren an der TU Braunschweig und an der FH in Wolfenbüttel junge Leute aus der ganzen Welt, über Austauschorganisationen und das Erasmusprogramm verbringen deutsche Schüler und Studenten ein Jahr im europäischen Ausland und lernen eine fremde Kultur kennen und schätzen.

We spend our weekends in Prague, Budapest, Riga, Tallinn oder Krakow, we work in London, Paris or Berlin. With all those changes during the last decades we lack the personal experience of what it means to live through a war.

Wir dürfen dankbar sein über den Frieden und die Freiheit, die wir genießen. Und deshalb ist das Gedenken an das Kriegsende auch ein Tag der Freude und der Dankbarkeit.

Drittens gehört zum heutigen Tag die Sorge um die Bewahrung des Friedens. In Ukrainia the conflict between those who look towards the EU and those who feel close to Russia feeds a civil war with thousands of dead civilians and over a million refugees. In the Middle East and in Africa we see the rise of violent political ideologies misuing the islamic religion, leading to unrest, civil war and terrorist attacks.

Diejenigen unter uns, die mit den Flüchtlingen arbeiten, die hier zu uns aus Syrien, dem Irak oder Afghanistan kommen, oft schwer traumatisiert von Gewalterfahrungen und sich erzählen lassen, was sie erlebt haben, ahnen, was der Krieg mit Menschen macht.

## II.

Viel kann und muss politisch getan werden, um das friedliche Zusammenleben von Menschen zwischen Völkern zu ermöglichen, zu fördern und zu vertiefen, im Feld der Außen- und Sicherheitspolitik, im Bereich der Entwicklungshilfe und nicht zuletzt in der Bildung von Kindern und Jugendlichen. Dazu hat gestern Abend Herr Staatssekretär Scheibel das Nötige gesagt. Aber die Entscheidung darüber, ob Menschen überhaupt willens und in der Lage sind, den Frieden zu wollen und ihn aktiv zu suchen, fällt auf einer anderen Ebene, nämlich der der Lebens- und Weltanschauungen, der inneren Leitvorstellungen, der gedanklichen Konzepte, die wir von der Welt, dem Leben, den Menschen und uns selbst haben.

As Christians we believe that peace does not start with political initiatives, but that it begins with us, within our hearts that it is a matter of spiritual growth, a gift given by the grace of God.

Für uns Christen beginnt der Friede dieser Welt mit dem Frieden, den Christus gibt.

In the gospel of John, chapter 14, vers 27, we read what Jesus said to his disciples: Peace I leave with you; my peace I give to you. Not as the world gives do I give to you. Let not your hearts be troubled, neither let them be afraid.

Im Johannesevangelium lesen wir: Den Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. Nicht gebe ich euch, wie die Welt gibt. Euer Herz erschrecke nicht und fürchte sich nicht.

Was ist das für ein Friede, Christus den er seinen Jüngern zuspricht? Der Friede Christi beginnt paradoxerweise damit, dass Jesus sich dem Unfrieden des Lebens aussetzt. Die Jünger machen sich etwas vor. Sie denken, Jesus wird als König die Herrschaft über Jerusalem übernehmen. Aber sein Weg führt ihn im Gegenteil hinein in Verrat, Ohnmacht, Leiden, Folter und Tod, die Jünger versagen, laufen weg, lassen ihren Herrn im Stich.

Jesus tells his disciples about his peace on the day before his death. He tries to prepare them that he has to suffer and to die, that he will be betrayed by one of his closed friends, mocked upon by the crowd, a victim of a trial with wrong accusations and the violence of Roman military with the cross as symbol of brutal torture.

In der Passionsgeschichte begegnet uns der Mensch mit all seiner friedlosen Zerstörungskraft: Lüge, Verrat, Feigheit, politische Gewalt, Willkür, Justizmord. Und das heißt: Krieg und Unfrieden sind kein Betriebsunfall des Humanen, es gehört zum Wesen des Menschen, dass er aus vielen Motiven heraus immer wieder das Leben seiner Mitmenschen beschädigt und zerstört.

The truth is: the ability to destroy and to kill is part of what humans can do. That is the reality of live and it is important to realize that and not to have illusions about it.

Part of what makes World War II such a horrific memory is to see how normal family man when joining the German army changed fundamentally within a very short time and were able not only to kill other soldiers but to obey all orders without questions including those to kill women, children and to destroy whole villages to the ground.

Zugleich spricht Christus den Jüngern eben in dieser Situation seinen Frieden zu und verweist damit auf seine Auferstehung, in der er alles Leiden, alle Zerstörungskraft, allen Tod überwindet. Daraus fließt wiederum die grundlegende Gewissheit des christlichen Glaubens heraus, dass trotz und inmitten all dem, ganz tief unten, im Fundament des Lebens, im Zentrum unseres Herzens, vor Gott, trotz allem, was wir an Sünde und Tod erleben, alles in Ordnung ist. Es gibt im letzten keinen Grund, sich zu fürchten, und allen Grund, der Kraft Gottes zu trauen. Wir haben Frieden mit Gott.

At the same time knowing all what is about to happen, Christ awards his peace. This peace that emanates from Christ builds a spiritual awareness that anchors deeply in our hearts and it tells us: all evil, all hate, all violence, all death is already defeated, it doesn't really have power, it is weak, a decaying thing of the past, something not worth respecting.

Indem wir uns in diesem Frieden verankern, werden wir selbst verwandelt und dazu fähig, dem Frieden zu dienen.

Wie finden wir diesen Frieden? Wir finden indem wir auf das Wort Gottes hören, indem wir uns im Abendmahl mit Christus verbinden, wir finden ihn vor allem Dingen im Gebet.

The most important way of connecting to the peace of Christ is to pray. Praying isn't primarily about talking to God, it is a way of getting in touch with his presence and to feel

into it. Praying means grounding into the fundamentals of life, receiving the gifts of his spirit: faith, hope and love.

Wer sich ins Gebet begibt, begegnet dort Christus selbst. Dabei geht es nicht so sehr darum, das wir ihm sagen, was uns auf dem Herzen liegt, das auch. Aber viel wichtiger ist, was wir im Gebet empfangen, nämlich das Gefühl auf sicherem Fels zu stehen, seinen Frieden, die Gewissheit, in allem getragen und gewollt zu sein. So zugerüstet erst sind wir in der Lage, mit all unserer Kraft dem Frieden zu dienen.

Founded in the peace of Christ we are fit to contribute to peace.

### III.

Was steht also heute, 70 Jahre nach Kriegsende, an? Wofür gilt es, sich als Christinnen und Christen im Privatbereich, im beruflichen Umfeld und im Ehrenamt, als Kirche und Diakonie einzusetzen? What is it we can do today to nurture peace as Christians?

Die erste Herausforderung besteht darin, sich von Gewalt und Krieg nicht beeindruckt zu lassen. Die Medien berichten von derartigen Geschehnissen mit einer gewissen Faszination. So wie bei einem Unfall auf der Autobahn die Gaffer auf der Gegenseite den Verkehr blockieren, so werden wir zu Voyeuren des Kriegs und lassen uns davon in den Bann ziehen.

It is important not to attribute any meaning to actions of violence. Destruction is the rule of nothingness inflating itself to claim importance. That is the reason those deeds need ideology or religion to legitimize themselves. But they come from nothing and lead to nothing.

Insofern ist die ganze Debatte um den Islam als möglicherweise gewalttätige oder nicht gewalttätige Religion und die damit verbundenen Abwertungen muslimischer Mitbürger schon ein kleiner Sieg des Bösen. Denn in Wahrheit geht es bei Krieg und Gewalt nie um Religion, um Glaube oder um Politik. Das sind alles Vorwände, die die Nichtigkeit und Sinnlosigkeit von Gewalt verdecken sollen. Folgen wir dem nicht.

To resist getting fascinated and mentally involved helps turning our focus towards those things that are truly important and that make sense: to maintain good relationships within our families and to our friends, to find pleasure in work, to volunteer helping the needy.

Dann richtet sich der Fokus unserer Aufmerksamkeit auf die Dinge im Leben auf die es ankommt: die Liebe zu den Menschen, die uns nahestehen, die Freude an der Arbeit, die Sinnhaftigkeit ehrenamtlichen Engagements, die Natur, das Singen, die Kunst, das Theater.

Zweitens dienen wir als Christen dem Frieden, indem wir für ihn beten. Das ist unser Dienst an der Menschheit. Wie Martin Luther sagt: Wie ein Schuster einen Schuh machet und ein Schneider einen Rock, so soll ein Christ beten. Eines Christen Handwerk ist beten.“ Auch dieses Handwerk hat goldenen Boden.

Asking people to pray for peace seems to be futile and naive. Shouldn't we somehow do something like: fight for peace? Yes, but the first step is praying. Because in prayer we bring our sorrows and problems to God and in this way they become close to us. Often enough in every day live we develop strategies helping us to ignore war and violence because we feel overwhelmed and helpless. But in prayer we become sensitive and open for reality.

Ora eta labora, beides gehört zusammen, aber am Anfang steht immer das Gebet, in dem wir

die Wirklichkeit dieser Welt vor Gott bringen und sie damit an uns heranlassen. Erst dadurch entsteht überhaupt die Kraft und die Motivation, etwas verändern zu wollen.

Drittens geht es natürlich darum, sich aktiv für den Frieden einzusetzen, wo immer das möglich ist. Ich denke da etwa an das Braunschweiger Modell zur Gewaltprävention in Schulen, ich denke an die vielen Initiativen, mit denen Flüchtlinge unterstützt werden, an das Braunschweiger Bündnis für Frieden, an die Stiftung ökumenisches Lernen und viele andere Möglichkeiten, sich mit seiner kleinen Kraft zu engagieren.

And of course another way to foster peace is singing together. Music is an universal language bridging the gap between different cultures. That's what we experienced yesterday at the concert.

IV.

Peace I leave with you; my peace I give to you. Not as the world gives do I give to you. Let not your hearts be troubled, neither let them be afraid.

Den Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. Nicht gebe ich euch, wie die Welt gibt. Euer Herz erschrecke nicht und fürchte sich nicht.

Der Friede Christi ist unser Beitrag zum Frieden in der Welt. Wir verkünden ihn, wir sprechen ihn einander und anderen zu, wir bezeugen ihn in Wort und Tat, wir handeln auf seiner Grundlage. Das scheint wenig zu sein, aber wie Albert Schweitzer einmal gesagt hat.

„Alles was du tun kannst, wird in Anschauung dessen, was getan werden sollte, immer nur ein Tropfen statt eines Stromes sein; aber es gibt deinem Leben den einzigen Sinn, den es haben kann, und macht es wertvoll.“

Praying, singing, living peacefully and doing some volunteer service doesn't seem like much. But as Albert Schweitzer once said: „In the light of what should be done, what you can do will always only be like a drop of water in a river. But it is the only thing that gives meaning to your life and that's what makes it worthwhile.“

Und der Friede Gotte, der höher ist als alle Vernunft, bewahre eure Herzen und Sinne in Christus Jesus.

And the peace of God, which surpasses all understanding, will guard your hearts and your minds in Christ Jesus.

Amen.